

# Nun laßt uns Gott dem Herren

Text: Ludwig Helmbold 1575; Weise: N. Selnecker 1587 / Joh. Crüger 1649

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Nun laßt uns Gott, dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh -

Alt

*c. f.*  
1. Nun laßt uns Gott, dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh - ren für

Tenor

1. Nun laßt uns Gott, dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh - ren für

Baß

1. Nun laßt uns Gott, dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh - ren für

ren für al - le sei - ne Ga - ben, die wir empfangen ha - ben.

al - le sei - ne Ga - ben, die wir empfangen ha - ben.

al - le sei - ne Ga - ben, die wir empfan - gen ha - - - ben.

al - le sei - ne Ga - ben, die wir empfan - - - gen ha - ben.

2. Den Leib, die Seel, das Leben hat er allein uns geben; dieselben zu bewahren, tut er nie etwas sparen.
3. Nahrung gibt er dem Leibe; die Seele muß auch bleiben, wiewohl tödliche Wunden sind kommen von der Sünden.
4. Ein Arzt ist uns gegeben, der selber ist das Leben: Christus, für uns gestorben, der hat das Heil erworben.
5. Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl dient wider allen Unfall; der Heilig Geist im Glauben lehrt uns darauf vertrauen.
6. Durch ihn ist uns vergeben die Sünd, geschenkt das Leben. Im Himmel solln wir haben, o Gott, wie große Gaben!
7. Wir bitten deine Güte, wollst uns hinfort behüten, uns Große mit den Kleinen; du kannst's nicht böse meinen.
8. Erhalt uns in der Wahrheit, gib ewigliche Freiheit, zu preisen deinen Namen durch Jesus Christus. Amen.